

## Projektsteckbrief

### Verbesserung des Abflussvermögens und Umbau Ruppiner Kanal km 0,00 – 7,2, Teilobjekt 3: km 0,00 - 2,07 – Naturschutzfachliche Planung

Ortsangaben: Landkreis Oberhavel

Gewässer: Ruppiner Kanal, Gewässer-km 0,00 bis 2,07

Projektträger: Landesamt für Umwelt, Referat W 24, Kontakt: W24@lfu.brandenburg.de

Planungskosten: ca. 37.000,- EUR brutto (Naturschutzfachplanung )

Lageeinordnung:

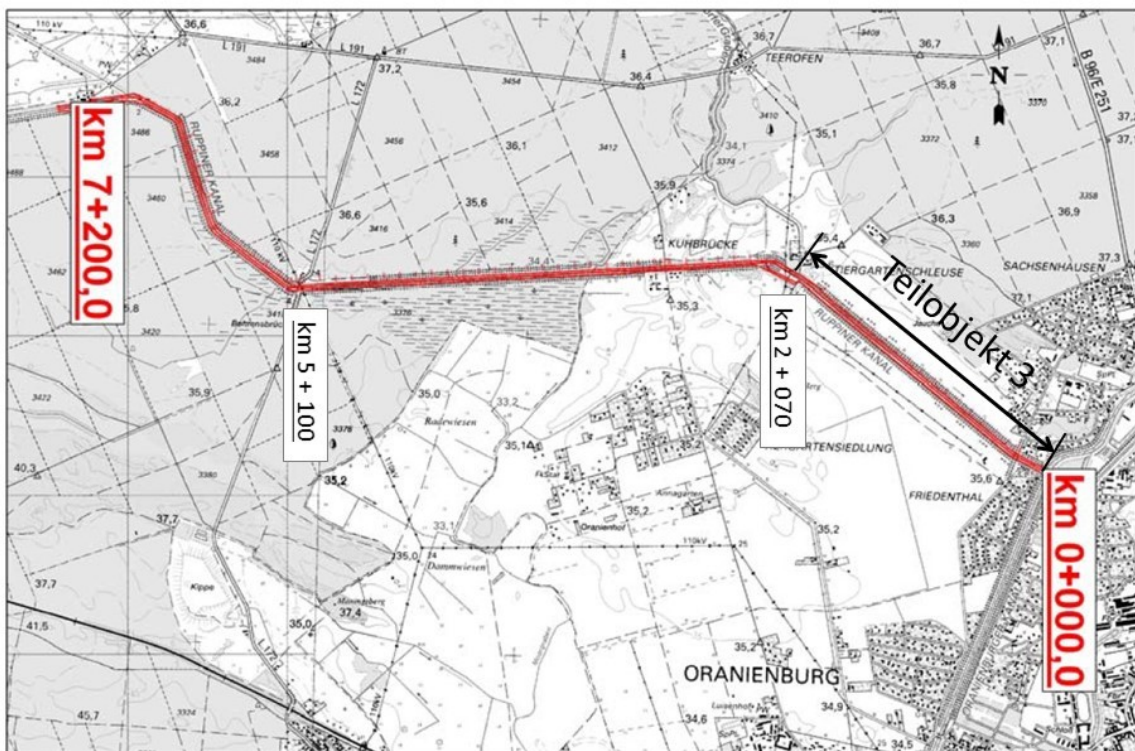


Abb. 1: Übersichtskarte, LfU-Referat W 24, Juli 2023

### **Finanzierung:**

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) nach ELER-Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung von Vorhaben in Trägerschaft des Landes Brandenburg zur Stärkung der Ausgleichsfunktionen des Wasserhaushaltes (ELER-VV-Wassermanagement), Kofinanzierung mit Mitteln des Landes Brandenburg



### **Anlass:**

Der Ruppiner Kanal verbindet die Ruppiner Wasserstraße mit dem Oranienburger Kanal. Es handelt sich um ein schiffbares Landesgewässer 1. Ordnung (Landeswasserstraßenklasse B). Der Vorhabensbereich umfasst einen 8 km langen Gewässerabschnitt zwischen Kremmener See und Schleuse Hohenbruch.

Der vorhandene Gewässerabschnitt ist zurzeit durch Erosionseinträge aus Uferabbrüchen stark verlandet. Das Abflussvermögen ist unzureichend, es besteht die Gefahr von Vernässungsschäden. Zusätzlich ist die Schiffbarkeit eingeschränkt, es besteht eine Tauchtiefenbeschränkung auf 1,00 m. Der Hochwasserabfluss in Richtung Havel ist nicht vollständig gewährleistet, damit besteht die Gefahr von Schäden durch Vernässung und Ausuferung im Verlauf des Rhins.

### **Ziel:**

Das Projekt dient der Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur, in dem das Abflussprofil wiederhergestellt und für die Zukunft gesichert wird. Die Maßnahmen sind geeignet, die touristische Nutzung zu verbessern und einen Zustand herzustellen, der für eine ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung notwendig ist. Durch ein verbessertes Abflussvermögen der wird die Ausgleichsfunktion des Wasserhaushaltes gestärkt. Mit Wiederherstellung des Abflussgerinnes im Ruppiner Kanal soll die projektierte Abflussleistung in Höhe von bis zu 5,5 m<sup>3</sup>/s wieder gewährleistet werden. Damit verbunden sind die Hochwasser-Entlastung des Mittel- und Unterlaufes des Rhins und die Verringerung der Wahrscheinlichkeit möglicher Vernässungsschäden im Rhinluch. Um zukünftig die Sohlverlandung bzw. Ufererosion zu vermindern, ist die Erstellung eines den Regeln der Technik entsprechenden Uferschutzes (Ufersicherung) notwendig.

### **Projektbeschreibung:**

Inhalt des Projekts ist die Erarbeitung einer Naturschutzfachplanung in Ergänzung zur Entwurfsplanung zur Wiederherstellung des Abflussgerinnes und der Ufersicherung im Ruppiner Kanal. Ziel ist es eine genehmigungsfähige Genehmigungsplanung für das Vorhaben Teilobjekt 3 zu erhalten.

Das Projekt umfasst folgende Planungsleistungen:

- Landschaftspflegerischer Begleitplan mit Eingriffsregelung, Betrachtung Fischotterschongebiet, AFB, geschützte Biotope)
- Kartierungen: Biotope, Avifauna, Säuger, Mollusken, (Wert-)Bäume

Die Projektleistungen bilden die Grundlage für das Erwirken einer Genehmigung und für die Umsetzung des Vorhabens .

### **Projektstand:**

Vergabeverfahren:

September – November 2023

Auftrag wurde im November 2023 erteilt.

Auftragnehmer:

Ingenieurbüro Wasser – Boden – Landschaft Potsdam  
GmbH

Zum Jagenstein 3, 14478 Potsdam

Planungsleistungen: 15.11.2023 bis Februar 2025

Projektabschluss: März 2025 (Übergabe der Planungsunterlagen an das Landesamt für Umwelt)

**Fotos:**

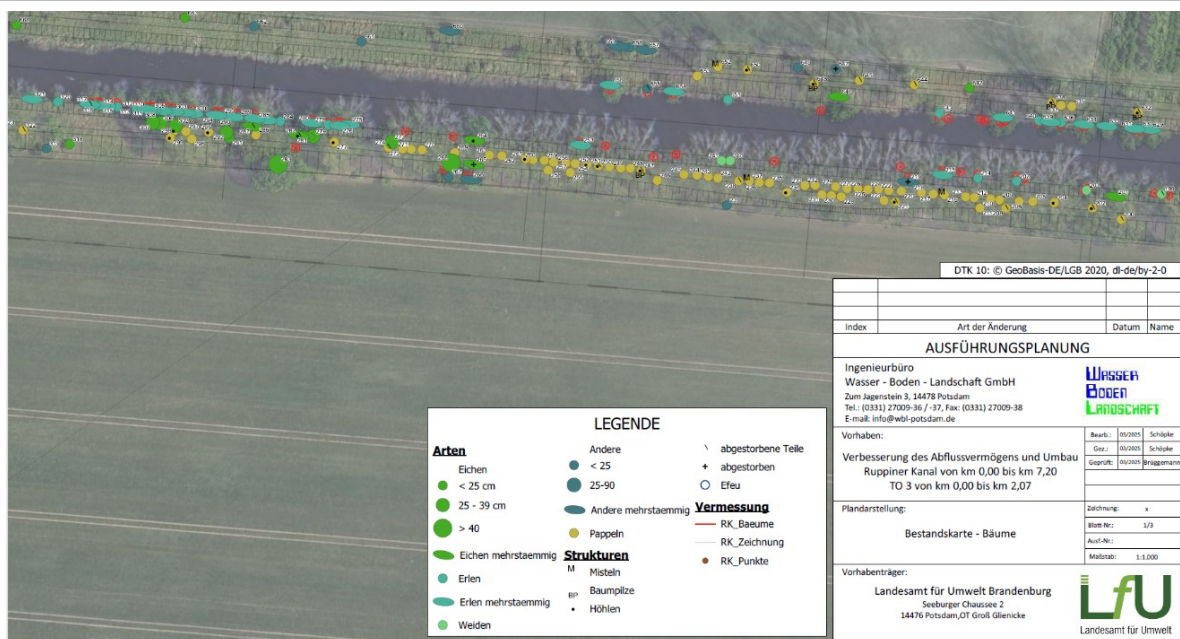


Abb. 2 – Teilergebnis Baumkartierung 2024



Abb. 3 Ergebnis Kartierung Brutvögel ca. km 2



Abb. 4 Ergebnis Kartierung Brutvögel Bauanfang



Abb. 5 Ergebnis Planung Bauanfang